

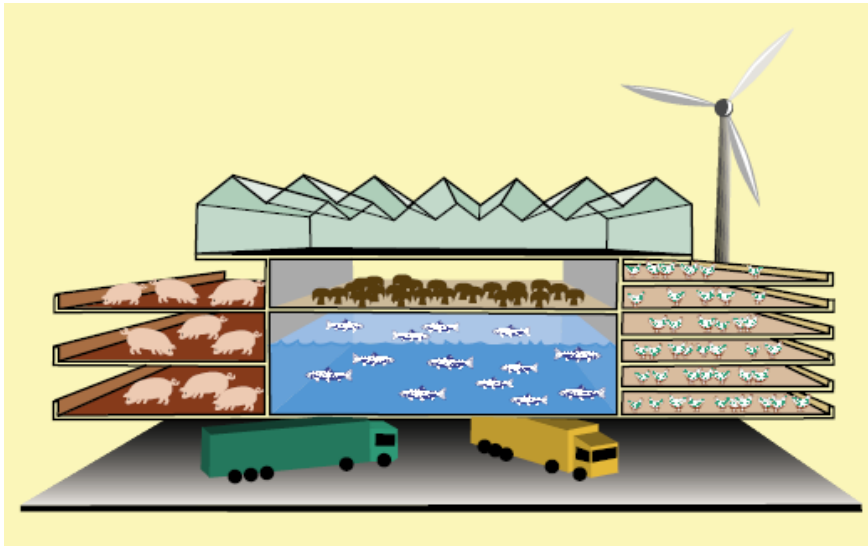
# **Statement zu den vorgestellten Kernelementen eines Tierwohl-Labels**

**Prof. Dr. Thomas Jungbluth**

**Fachtagung „Initiative Tierwohl-Label“**

**Göttingen, 30. Juni 2011**

## Wohin wollen wir?



## Wohin wollen wir?



## Vorbemerkungen

- „Tierschutz verbessern“: ein unstrittiges Ziel mit hoher gesellschaftlicher Akzeptanz, es dürfte sogar Konsens bestehen
- Aber: das individuelle und das von Gesellschaftsgruppen abhängige Verständnis ist unterschiedlich
- Bisherige Initiativen waren weniger tauglich, da ausschließlich ressourcenbezogen
- Ich beschränke mich auf die Mastschweine

## Haltungssystem

- Platzangebot und Buchtenstruktur
- Klima
- Fütterung und Tränke
- Bodenqualität
- Beschäftigung

## ■ Haltungssystem „Goldstandard“

- getrennte Funktionsbereiche, getrennten Klimabereiche, Auslauf, Stroh
- Nur „Öko“-ställe können Goldstandard werden!?
- KTBL-Schrift 484 „Ökologische Schweinehaltung“: Alle dort aufgeführten Verfahren erfüllen die Anforderungen des Platzangebotes bzw. würden sich diesbezüglich anpassen lassen.
- Stallklima ist mehr als die Möglichkeit zu wählen
- Konflikte mit dem Genehmigungsrecht sind ggfs. zu lösen

## ■ Haltungssystem „Silberstandard“

- die Lösung für den bisher „Konventionellen“
- Stallklima als wichtiger Faktor über Kühlung definiert, bereits in der TierschutzNutzV geregelt
- Argumente für den Zwang zum planbefestigten Boden, Definition von „trocken“
- Wie sieht die Beratung aus?

## ■ Tierbezogene Indikatoren

- Tierbezogene Indikatoren sind die Voraussetzung, dass Fortschritte erzielt werden.
- Problematik der Erfassung
- Benchmarking als langfristige Lösung?



## **To do Liste, oder Hausaufgaben , oder: Vorschläge für die nächsten Schritte**

- Begriffe definieren
- Redundanz mit gesetzlichen Regelungen vermeiden
- Futtermittel????
- Gruppengröße
- **Vorgelagerte Haltungsstufen einbeziehen  
(Ferkelaufzucht, Saugferkel, Ferkelerzeugung)**

## Fazit 1

- „Tierschutz verbessern“ ist ein unstrittiges Ziel mit hoher gesellschaftlicher Akzeptanz, es dürfte sogar Konsens bestehen – auf welchem Niveau?
- Ein Label muss ressourcen- aber auch tierbezogen sein. Das ist der Fall. Das bisher nicht mehr Fortschritte erzielt wurden, liegt daran, dass überwiegend ressourcenbezogene Indikatoren herangezogen wurden – „Tierschutz nach Zollstock“.

## Fazit 2

- Die Initiative Tierwohl-Label ist gut, zeitlich überfällig und geeignet eine Verbesserung herbei zu führen!!
- Welcher Anteil der Mastschweine/Tiere wird erreicht?
- Wie kann/wird es weiter gehen?